



Visum für geschäftliche Besprechungen Typ C bis zu 90 Tagen

Definition für Geschäftsreisen

- geschäftliche Besprechungen (max. Aufenthaltsdauer 3 Monate in einem Zeitraum von 6 Monaten; beachten Sie, dass Geschäftsreise im Prinzip von kurzer Dauer sind).
- Teilnahme an wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, religiösen und sportlichen Events (max. Aufenthaltsdauer 3 Monate in einem Zeitraum von 6 Monaten).
- Teilnahme an geschäftlichen Konferenzen, Seminaren oder Besprechungen inklusive Einladungen von internationalen Organisationen, NGO's oder Vereinigungen (max. Aufenthaltsdauer 3 Monate in einem Zeitraum von 6 Monaten).
- Theoretische Ausbildung ohne Praktikum (max. Aufenthaltsdauer 3 Monate in einem Zeitraum von 6 Monaten) wie zum Beispiel: Instruktionkurs, technische Kurse organisiert durch eine Schweizer Unternehmung für das eigene Personal oder für ausländische Kunden in den Bereichen Verkauf, Lieferung und Instandhaltung von technischen Installationen.
- Erwerbstätigkeit ohne Arbeitsaufnahme (max. 8 Tage pro Kalenderjahr).

Erforderliche Unterlagen

1. Ein „Antrag auf Erteilung eines Schengen-Visums“ pro Person, vollständig in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch ausgefüllt und persönlich unterschrieben.
Bitte beachten Sie:
 - Jedes Visum-Antragsformular muss an zwei Stellen unterschrieben sein, d.h. 1) Feld Nr. 37, 2) und unten auf der Seite 4.
 - Visa-Antragsformulare für Minderjährige (unter 18 Jahre) müssen durch mindestens einen Elternteil oder jene Person mit der gesetzlichen Vormundschaft unterschrieben sein.
2. Zwei Passfotos (eines auf dem Visumantrag aufgeklebt, das zweite beigelegt).
Bitte beachten Sie die Information „Visa-Formulare / Anforderung an Fotos“ auf der Webseite der Botschaft.
3. Internationaler Reisepass, der mindestens drei Monate über das Datum der Wiederausreise aus dem Schengenraum hinaus gültig ist, mindestens zwei leere Seiten aufweist und innerhalb der letzten 10 Jahre ausgestellt wurde.
4. Kopie der ersten Seite des internationalen Passes (Seite mit Personalien und Foto).
5. Kopie von allen Seiten mit einem Schengen-Visum, ausgestellt in den letzten 24 Monaten oder mit von Drittstaaten gültig erteilten Visa.
6. Nationaler Pass: Der Antragssteller hat das Original zu präsentieren und eine Kopie des internen Passes zu unterbreiten.
7. Reiseversicherung: Eine für die gesamte Dauer des Aufenthaltes und für den Schengenraum gültige und angemessene Reiseversicherung, die die Kosten für den etwaigen Rücktransport im Krankheitsfall oder im Falle des Todes, die Kosten für ärztliche Nothilfe und/oder die Notaufnahme im Krankenhaus deckt. Die Versicherung muss eine Mindestdeckung von EUR 30'000.00 aufweisen. Nach Art. 15.2 des Visakodex genügt für die Beantragung eines Visums zur mehrfachen Einreise die Vorlage einer gültigen Reisekrankenversicherung nur für die erste Reise.
8. Minderjährige (Personen unter 18 Jahre): Schriftliche Zustimmung der Eltern/des nicht reisenden Elternteils oder des gesetzlichen Vormunds. Die schriftliche Einverständniserklärung muss notariell beglaubigt sein und im Original mit einer Kopie vorgelegt werden. Bei einem alleinigen Sorgeberechtigten ist eine Geburtsurkunde, der Gerichtsentscheid über das alleinige Sorgerecht, die Todesurkunde oder sonstige Dokumente zu unterbreiten. Die Einverständniserklärung und die weiteren Unterlagen müssen in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch übersetzt werden.

9. Arbeitsbestätigung und Einkommen:
Alle AntragsstellerInnen müssen Unterlagen vorweisen, dass sie über ausreichende Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts verfügen. Im Falle von Arbeitslosigkeit ist eine schriftliche und unterschriebene Erklärung über die eigene finanzielle Situation einzureichen.
- Für Berufstätige: Arbeitsbestätigung mit Position des Beschäftigten, Gehaltsbestätigung der letzten 6 Monate, Anstellungsdatum, Dauer desurlaubes. Die Bestätigung muss Name und Position der unterzeichnenden Person sowie eine Kontaktinformation enthalten.
 - Für Privatunternehmer: Lizenz/Registrierung der eigenen Unternehmung bei den entsprechenden ukrainischen Behörden oder der aktuellste Steuerauszug.
 - Für Pensionierte: Pensionsnachweis.
 - Für Schüler und Studenten: Bestätigung der Bildungseinrichtung oder Einverständnis für den Urlaub.
 - Zusätzlich wenn erforderlich: Unterlagen über Eigentum (Land, Haus, Auto etc.) um gegebenenfalls die finanzielle Situation zu dokumentieren.
- Alle Unterlagen die nicht in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch abgefasst sind, müssen in eine der genannten Sprache übersetzt werden.
10. Schreiben des ukrainischen Arbeitgebers zur Tätigkeit der Firma.
11. Einladungsschreiben im Original von der Firma, Organisation, oder juristischen Einheit in der Schweiz muss folgende Informationen enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum der eingeladenen Person, Zweck der Geschäftsreise, Dauer des Aufenthaltes (genaue Angabe der Ein- und Ausreise), Bestätigung der Kostenübernahme (Reise, Unterkunft, Verpflegung). Die Einladung muss von denjenigen Personen unterschrieben sein, die gemäss Handelsregister berechtigt sind www.zefix.ch.

Die Schweizerische Botschaft behält sich das Recht vor:

- Zusätzliche Dokumente zu verlangen (Artikel 21/8 Schengen-Visakodex)
- Der Visumantrag zum Entscheid an die zuständige Schweizer Behörde zu übermitteln
- Der/die Antragssteller/in zu einem persönlichen Gespräch vorzuladen (Artikel 21/8 Schengen-Visakodex)